

# Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Gültigkeit ab: 16.05.2014

Gültigkeit bis: unbefristet

Kriterium	KriteriumNr.	Vorgeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>1. Grundvoraussetzungen</b>					
Das Querschnittszentrum weist einen Schwerpunkt und besondere Kenntnisse in der Rehabilitation und Behandlungen von Komplikationen von Patienten mit Querschnittlähmung (medizinisch und traumatisch) aus. Weitere Grundvoraussetzung ist ein funktionierendes QM-System (z.B. nach ISO, EFQM etc.).	P1				
Anzahl Pflage tage pro Jahr: >10 000	P2				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>2. Indikationsqualität</b>					
<p><b>Indikation</b> PatientInnen mit Querschnittlähmung und querschnittähnlicher Symptomatik zur ambulanten und stationären Behandlung:</p> <p><b>Stationär</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstrehabilitation</li> <li>2. Behandlung von Komplikationen und akut-medizinischen Problemen</li> <li>3. Abklärung, Diagnostik und Behandlung von Querschnittlähmung und querschnittähnlicher Symptomatik</li> <li>4. Standortbestimmung im Hinblick auf die Zustandserhaltung bei komplexen lähmungsbedingten Behinderungen</li> <li>5. Verbesserung des Status bezüglich Aktivität und Partizipation bei bestehender Querschnittlähmung oder bestehender querschnittähnlicher Symptomatik</li> </ol>	P3				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>3. Strukturqualität</b>					
<b>3.1 Personalstruktur</b>					
<b>a) Multiprofessionelles Rehabilitations-Team</b>					
Erforderliche Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachärzte / Konsiliarärzte</li> <li>- Klinische Psychologen</li> <li>- Neuropsychologen</li> <li>- Physiotherapeuten / Sporttherapeuten</li> <li>- Ergotherapeuten</li> <li>- Sozialarbeiter / -pädagogen</li> <li>- Pflegefachpersonal</li> <li>- Logopäden</li> <li>- Arbeitspädagogen, Berufs- und Laufbahnberater</li> </ul>	P4				
<b>b) Ärzte und andere Akademiker</b>					
Leitung und Stellvertretung (CA/ Stv. CA) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Pensum</u>: fest angestellt (mind. 80%)</li> <li>- <u>Berufserfahrung</u>: mind. 3 Jahre Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation Querschnittgelähmter und Spezialist in Fachgebiet (FMH oder Äquivalent) aus dem Bereich: IM, PMR, Neurologie zusätzliche Managementenerfahrung SSOP anerkannt (Mitglied der SSOP)</li> </ul>	P5				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorgeigedokumente	Umsetzungsnachweis	Erfüllt	Bemerkung
Fach- bzw. Konsiliarärzte - Fachärztliche Spezialisierung (FMH oder Äquivalent) - im Haus: PMR Neurologie Innere Medizin Urologie* - im Haus od. in Kooperation: Orthopädie Plastische Chirurgie Neurochirurgie Psychiatrie Gastroenterologie Gynäkologie und Geburtshilfe Handchirurgie, spez. Tetrahandchirurgie Pneumologie	P6				
Klinische Psychologen - Ausbildung/Berufserfahrung Anerkannter Universitätsabschluss bzw. FH-Abschluss Erfahrung in psychologischer Diagnostik und Psychotherapie sowie Erfahrung in Entspannungstechniken, Verhaltenstherapien, Sexualberatung, Paar- und Familientherapie - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P7				
Neuropsychologie - Ausbildung/Berufserfahrung Anerkannter Universitätsabschluss bzw. FH Abschluss Erfahrung in neuropsychologischer Diagnostik - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P8				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>c) Personal im therapeutischen Bereich</b>					
Therapie-Leitungen (Physio- und Ergotherapie) - Leitung und Stv.: fest angestellt (mind. 80%) - Berufserfahrung Mehrjährige Berufserfahrung, Führungserfahrung und Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation von Patienten mit einer Querschnittlähmung	P9				
Personal ET u. PT - Erfahrung im Team 1/3 des Teams über 2 Jahre Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation von Patienten mit einer Querschnittlähmung	P10				
Physiotherapeuten - Ausbildung gem. Art. 47a KVV anerkannter FH-Abschluss	P11				
Sporttherapie	P12				
Physikalische Therapie	P13				
Ergotherapeuten - Ausbildung gem. Art. 48a KVV anerkannter FH-Abschluss mit Erfahrung im QS-Bereich Spezialisierung (vgl. Kriterium P47)	P14				
Sozialberatung - Ausbildung: FH-Abschluss SA - Spezialwissen: Sozialversicherungsrecht - Verfügbarkeit: im Haus	P15				
Ernährungsberatung - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P16				
Spezialisten für berufliche Wiedereingliederung - Verfügbarkeit: im Haus	P17				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorgeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Orthopädie- / Rollstuhltechnik - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P18				
Logopädie - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation - Erfahrung: spezielle Erfahrung in der Dysphagiebehandlung sowie im Umgang mit tracheotomierten und langzeitbeatmeten Patienten	P19				
Seelsorge - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P20				
Diätküche - Verfügbarkeit: im Haus	P21				
Podologie - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P22				
Diabetesberatung - Verfügbarkeit: im Haus oder in Kooperation	P23				
Aktivierungs- Rekreationstherapeuten - Verfügbarkeit: im Haus	P24				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>e) Personal im pflegerischen Bereich</b>					
<b>Pflegedienstleitung</b> - Leitung oder Stv., strategische Führung - fest angestellt (min. 80%) - Berufserfahrung, Ausbildung Pflegediplom HF/FH, Managementausbildung, Erfahrung im Management und Leadership, Zuständig für pflegespezifisches Qualitätsmanagement, Bildung	P25				
<b>Stationsleitung</b> - Leitung, operationelle Führung fest angestellt (min. 80%) - Berufserfahrung, Ausbildung Pflegediplom HF/FH, 2 Jahre Erfahrung in der Rehabilitation, idealerweise mit Patienten mit einer Querschnittlähmung	P26				
<b>Personal Bettenstationen</b> - Ausbildung / Erfahrung im Team: Diplom mit HF oder FH: mind. 50% bis 75% je nach Anteil Pflegekomplexität.  Rest vom Team: ca. 25% mit Sekundar II und/oder Attest Erfahrung: 50% mit mind. 2 Jahre im QS-Bereich Verfügbarkeit: 365 Tage / 24 Stunden	P27				
<b>Sonstige querschnittspezifische Anforderungen</b> - Konzepte für Coaching, Schulung und Beratung und die personellen Fachressourcen sind in folgenden Bereichen pro entsprechender Station vorhanden: Prävention z.B. von Dekubitus, Haut- und Wundbehandlung, Infektionsmanagement, Lagerungs- und Transfertechnik, Blasen- und Darmmanagement, Erkennen und Behandlung von autonomer Dysreflexie, Spastik. Know-How im Bereich Empowerment in der Rehabilitationspflege, Respiration/ Atemmanagement, Schmerzmanagement, Ernährung, Betreuung von Schluckstörungen und Trachealkanülen	P28				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Überwachungseinheit IPS/IMC - Ausbildung / Erfahrung im Team Gem. Art. 49 KVV anerkanntes Diplom mit HF oder FH: mind. 90%. Zudem mindestens eine Pers. mit IPS-Ausbildung Für die Betreuung Beatmeter: mindestens eine Person pro Schicht mit intensivmedizinischer-Ausbildung und spezifische Kenntnisse in Beatmung - Verfügbarkeit: 365 Tage / 24 Stunden	P29				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>3.2 Notfalldienst</b>					
<p>Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen) <sup>1</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemäss Notfallkonzept 24h/Tag</li> <li>- Diensthabender Arzt steht für Notfälle innert 5 Minuten zur Verfügung</li> <li>- Bei med. Notwendigkeit Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes mit paraplegiologischer Erfahrung innert 30 Minuten</li> </ul>	P30				
<p>Kaderärztlicher Hintergrunddienst mit mindestens 3 jähriger paraplegiologischer Erfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tagsüber an Werktagen: jeweilige Fachärzte gemäss Kriterium P6: im Haus</li> <li>- Nacht und Wochenenden: Bei med. Notwendigkeit Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes mit paraplegiologischer Erfahrung innert 30 Minuten verfügbar (vgl. Kriterium P6)</li> </ul>	P31				
<p>Akutmedizinischer Stand-By (im Falle erforderlicher ungeplanter Verlegungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Notfall-)Erreichbarkeit eines Akutspitals mit permanent verfügbarem neurologischen, neurochirurgischen, radiologischen, chirurgischen und medizinischen Angebot</li> </ul>	P32				
<p>Notfallalarm / Reanimation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung: obligatorische Schulung des klinischen Personals (mind. alle 2 Jahre) und Dokumentation der Teilnahme gemäss den Richtlinien der AHA</li> <li>- Erforderliche Ausstattung/Geräte: NF-Koffer bzw. -wagen vorhanden</li> </ul>	P33				

<sup>1</sup> Sion: auf Campus

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>3.3 Angebot spezifische Diagnostik</b>					
Klinische Diagnostik - im Haus: Medizinische und paraplegiologische Untersuchungen	P34				
Labor - NF- und Routinelabor: in Kooperation möglich, 365 Tage / 24 Stunden - Speziallabor: in Kooperation möglich	P35				
EKG - Ruhe-EKG: im Haus, 365 Tage / 24 Stunden - Belastungs-EKG: in Kooperation möglich - Langzeit-EKG: in Kooperation möglich	P36				
Radiologie - Konventionelle RX: in Kooperation möglich, 365 Tage / 24 Stunden - CT, MR: in Kooperation möglich	P37				
Sonographie - Farbkodierte Doppler-/Duplexsonographie: in Kooperation möglich - Ultraschall, Resturin: im Haus	P38				
Schluckdiagnostik - Videofluoroskopie, Pharyngolaryngoskopie: in Kooperation möglich	P39				
Neurophysiologie - EMG, ENG, evozierte Potentiale: in Kooperation möglich	P40				
Spirometrie im Haus, 365 Tage / 24 Stunden	P41				
Neuro-Urologie - spezialisierte Diagnostik (Urodynamik, Zystoskopie, Röntgen/Sono etc.): Urodynamik im Haus, <u>weitere Spezialdiagnostik in Kooperation möglich</u>	P42				
Gastroenterologie - Diagnostik enteraler Störungen: in Kooperation möglich	P43				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorgelegte Dokumente	Umsetzungsnachweis	Erfüllt	Bemerkung
Orthopädische Chirurgie - Diagnostik ossärer Komplikationen (Gelenke, Wirbelsäule): in Kooperation möglich	P44				
<b>3.4 Angebote spezifische Themen</b>					
Physiotherapie - Indikationsspezifische Physiotherapie: im Haus - Medizinische Trainingstherapie: im Haus - Sport- / Bewegungstherapie: im Haus - Evaluation, Beschaffung, Anpassung und Instruktion von Orthesen: im Haus - Robotik-unterstützte Therapie: im Haus - Beckenboden-Therapie: im Haus - Hippotherapie - Funktionelle Elektrostimulation FES: im Haus	P45				
Physikalische Therapie - Lymphdrainage: im Haus - Thermo-, Hydro- Balneotherapie: im Haus - Elektrotherapie: im Haus	P46				
Ergotherapie - Ergotherapie (inkl. ADL) entsprechend den Behandlungsempfehlungen der DMGP: im Haus - Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie) : im Haus - Beratung, Abklärung, Schulung und Einleitung der Versorgung mit Hilfsmitteln, Rollstühlen und elektronische Hilfsmittel: im Haus - Evaluation, Beschaffung, Anpassung und Instruktion von Sitz- und Handorthesen: im Haus - Robotik-unterstützte Therapie: im Haus - Fahrtauglichkeitsabklärung: im Haus oder in Kooperation	P47				
Logopädie - Sprech-, Stimm- und Sprachtherapie: in Kooperation möglich - Abklärung und Behandlung von Schluckstörungen: im Haus	P48				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Schmerztherapie - interdisziplinäre Schmerzbehandlung: im Haus, Teile in Kooperation möglich	P49				
Implantation intrathektaler Pumpen - Schmerz- und Spastikbehandlung (Implantation und Nachsorge): Abklärung im Haus, Implantation auch in Kooperation möglich Spastikbehandlung - interdisziplinäre Spastikbehandlung: im Haus; Teile in Kooperation möglich	P50				
Ernährungsberatung - Ernährungsberatung unter Berücksichtigung der querschnittspezi- fischen Stoffwechsel-Situation: im Haus oder in Kooperation	P51				
Klinische Psychologie/ Psychotherapie - Integrierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie und Kriseninter- vention inkl. psychologische Begleitung betr. Dekubitus-Prophy- laxe: im Haus - Entspannungsverfahren: im Haus - alltagspraktisches Hirnleistungstraining: im Haus	P52				
Neuropsychologie - Neuropsychologische Diagnostik und Beratung bezüglich thera- peutischer Interventionen: in Kooperation möglich	P53				
Kreative u. bewegungsorientierte Angebote z.B. Kunst-, Musik- und Gestaltungstherapie: im Haus	P54				
Sozial-u. Berufsberatung - Beratung zur finanz., häusl. / sozialen u. gesundheitl. Sicherstel- lung: im Haus - Berufsabklärung und -beratung: im Haus - Vermittlung von / an Selbsthilfegruppen: im Haus	P55				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>Sonstiges</b>					
Gastroenterologie Behandlung enteraler Störungen: in Kooperation möglich	P56				
Orthopädische Chirurgie Behandlung ossärer Komplikationen (Gelenke, Wirbelsäule): in Ko- operation möglich	P57				
Plastische Chirurgie - operative Behandlung Hautläsionen: in Kooperation möglich	P58				
Langzeitbeatmung <sup>2</sup> - spezialisierte Atemtherapie und spezifische Verfahren (prolon- gierte weaning, Hustenassistentz, Zwerchfellstimulatoren u.a.) Heimbeatmung: im Haus (vgl. P74)	P59				
Blasen- und Darmmanagement - Anleitung und Training: im Haus	P60				
Fertilitäts- und Sexualberatung - Diagnostik, Anleitung und Training: im Haus	P61				
Sitz- und Körperhaltungsabklärung inkl. Sitzdruckmessungen - spezialisierte Diagnostik und Beratung: im Haus	P62				
Umweltkontrollsysteme spezialisierte Beratung, Installation und Unterhalt: im Haus	P63				
Vermittlung Peer-Counseling: im Haus	P64				

<sup>2</sup> Sion: auf Campus

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>4. Querschnittspezifische bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen</b>					
Genügend Räume für Einzel- und Gruppentherapien sowie eine Gymnastikhalle	P65				
Überwachungseinheit <sup>3</sup> Infrastruktur-Anforderungen in Kooperation (gemäss Zusammenarbeitsprotokoll): - EKG-Monitoring - Pulsoxymetrie - Atemfrequenzüberwachung - kontinuierliche O <sub>2</sub> -Zufuhr - Absaugvorrichtungen	P66				
Therapie-Bad: im Haus	P67				
Infrastruktur für medizinische Trainingstherapie (MTT): im Haus	P68				
Laufband / Lokomat / Motionmaker: im Haus	P69				
Trainings-Übungswohnen: im Haus	P70				
Rollstuhlparcours / Trainingsmöglichkeiten: im Haus	P71				
Übungsküche und Übungsbad: im Haus	P72				
Spezialbetten und Auflagen zur Dekubitusprophylaxe, VAC-System: im Haus oder Miete	P73				
Heimbeatmungsgeräte: im Haus oder Miete	P74				

<sup>3</sup> Sion: auf Campus

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
<b>5. Prozessqualität</b>					
<b>5.1 Allgemeine Kriterien</b>					
ICF- und ICD-bezogene strukturierte und dokumentierte Behandlungsprozesse - Berücksichtigung der Läsionshöhe und des Schweregrades bei der Strukturierung der Behandlungsprozesse im Hinblick auf die „expected outcomes“	P75				
Dokumentierte, allen Fachbereichen zugängliche, individuelle kurz und langfristig orientierte Rehabilitations-Ziele und -Planung - In Anlehnung an die Zielkategorien nach ANQ	P76				
Psychotherapeutische Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung (Coping)	P77				
Miteinbezug des sozialen Umfeldes und der Angehörigen in die Rehabilitation Insbesondere konkrete Instruktion betr. Pflege und Prävention: - Blasen-Darm-Management - Prävention von Komplikationen wie Dekubitus - Atem-Management - Autonome Dysreflexie und Instabilität Koordinierende Gespräche mit Patient und Angehörige, externe Beteiligte (Arbeitgeber, Kostenträger, IV, Spitex, usw.) und Behandlungsteam	P78				
Einleitung und Strukturierung der Nachbetreuung, inkl. Übergabedokumentation und Abgabe von Therapieempfehlungen - Inkl. Gewährleistung der Nachkontrolle, sprich „Rückkoppelung“ wie Spitex, ParaHelp etc.	P79				
Systematische Planung und Vorbereitung der Klinikentlassung zur Förderung der Rückkehr des Patienten in sein bisheriges oder neues soziales Umfeld (gemäss Checkliste oder einem definierten Teilprozess: rechtzeitige Abklärung der zu erwartenden häuslichen Situation, initiieren nötiger baulicher Anpassungen sowie Weichenstellungen für die nötigen nachbetreuenden Massnahmen).	P80				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Kurzbericht mit Diagnose, Medikation und Therapieempfehlung bei Austritt; innert 10 Arbeitstagen ausführlicher Austrittsbericht z. Hd. der nachbetreuenden Stellen - Inkl. Pflege- und Therapiebericht	P81				
Dokumentierte interdisziplinäre Teamrapporte mit definierter Koordination und Verlaufskontrolle unter Beteiligung von Arzt, Therapie und Pflege	P82				
<b>5.2 Querschnittspezifische Kriterien</b>					
Strukturierte Abläufe (z.B. Subteilprozesse) in Querschnitt spezifischen Behandlungsmassnahmen wie z.B.					
1. Querschnitt-spezifische Patienten-Edukation - Blasen-Darm-Management - Prävention von Komplikationen wie Dekubitus - etc.	P83				
2. Atemtherapie und Pneumonie-Prophylaxe bei Hochgelähmten	P84				
3. Querschnitt-spezifisches Schmerz-Management - Insbesondere bei neuropathischen Schmerzen und Überlastungssyndromen	P85				
4. Querschnitt-spezifisches Spastik-Management - Einschliesslich spezifischer Physiotherapie, Hippotherapie und intrathektalen Pumpen	P86				
5. Querschnitt-spezifische Sexualberatung/ Beratung bei Kinderwunsch	P87				
6. Querschnitt-spezifisches Neuro-urologische Diagnostik und Behandlung	P88				
7. Beratung bzgl. funktionsverbessernden Operationen der oberen Extremitäten	P89				
8. Abklärung von Hilfsmitteln	P90				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium	KriteriumNr.	Vorgeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
9. Robotik-gestützte Trainingsmethoden - z.B. Lokomat, Armeo, Motionmaker, Exoskelett	P91				
10. Berufliche Abklärung und Wiedereingliederung	P92				
11. Lebenslange, strukturierte Nachsorge - Gemäss Konsens der drei deutschsprachigen Paraplegiker-Zentren der Schweiz (2005-2009, aktuell in Überarbeitung)	P93				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium			KriteriumNr.	Vorgelegte Dokumente	Umsetzungsnachweis	Erfüllt	Bemerkung
<b>6. Ergebnisqualität</b>							
<b>6.1 Körperstruktur/-funktion</b>	<b>Instrument</b>	<b>Pflicht (P)- oder Wahl (W)-Instrument</b>					
Bewegungsapparat/Wirbelsäule	Radiologie u.a. auch zur Skoliose-Kontrolle	P	P94				
Neurologie	ASIA-Klassifikation	P	P95				
Neurologie	ASIA-Impairment-Scale	P	P96				
Neurologie	ASIA Autonomic Standards Assessments Form	W	P97				
Neurologie	Elektrophysiologische Neurodiagnostik	P	P98				
Zusatzerkrankungen	Anzahl Komorbiditäten (z.B. mittels CIRS)	W	P99				
Sensibilität	Semmes Weinstein Monofilamenten	W	P100				
Kognitive Fähigkeiten	Minimental Scale Neuropsych. Testung	W	P101				
Schmerz	Schmerz-Skala (VAS)	W	P102				
Schmerzen	Schmerzprotokoll	W	P103				
Schulterschmerzen	WUSPI	W	P104				
Herzkreislaufbelastbarkeit	Dauer der Mobilisation resp. Sitzen	W	P105				
Herzkreislaufbelastbarkeit	BP / EKG	P	P106				
Herzkreislaufbelastbarkeit	24h-BP, 24h-EKG	W	P107				

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium		KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Lungenfunktion	Lungenfunktionstests (Ergospirometrie)	W	P108			
Lungenfunktion <sup>4</sup>	Atmungsfunktionen bei Beatmung	W	P109			
Blasenfunktion	Urodynamik, CMG, CMM	W	P110			
Blasenfunktion	Resturin-Messung mit Ultraschall	P	P111			
Darmfunktion	Stuhlkonsistenz (z.B. Bristol stool scale)	P	P112			
Darmfunktion	Anzahl Darmentleerungen	P	P113			
Infekte	Anzahl Infekte	W	P114			
Spastik	Modified Ashworth-Scale MAS oder äquivalentes Instrument	P	P115			
Kraft	Muskelstatus UE, OE, Rumpfmuskulatur	P	P116			
Gelenkbeweglichkeit	Gelenkstatus UE, OE	P	P117			
Feinmotorik	Nine Hole Peg Test	W	P118			
Handfunktion	GRASSP	W	P119			
Handfunktion	Handkraftstatus	W	P120			
Hautfunktion	Elektronische Druckmessung	W	P121			
Handfunktion (Tetrahandchirurgie)	Grasp and Release Test	W	P122			
Mobilität/ Gleichgewicht	Berg Balance Scale	W	P123			

<sup>4</sup> Sion: auf Campus

## Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Rehabilitation von Patienten mit einer Para- oder Tetraplegie sowie mit querschnittähnlicher Symptomatik

Kriterium		KriteriumNr.	Vorzeigedo- kumente	Umsetzungsnach- weis	Erfüllt	Bemerkung
Mobilität/ Gleichgewicht	Tinetti (POMA)	W	P124			
Hautzustand	Dekubitus-Grad nach Sailer/ Daniel/ NPUAP/ EPUAP	W	P125			
Dekubitus-Risiko	Braden-Scale Modifiz. Braden-Scale	W				
<b>6.2 Aktivitäten / Partizipation</b>	<b>Instrument</b>	<b>Pflicht (P)- oder Wahl (W)-Instru- ment</b>	P126			
Selbständigkeit	SCIM / FIM	P	P127			
Stürze	Sturzrisiko-Assessment	W	P128			
Gehfähigkeit	WISCI	W	P129			
Gehleistung	10m-Test	W	P130			
Ausdauer beim Ge- hen	6min-Test	W	P131			
Gehfähigkeit	Timed up and Go TUG	W	P132			
Teilhabeziele	COPM - Patientenziele	P	P133			
	Zielkategorien ANQ	W				